

1975

Ausgegeben zu Bonn am 31. Oktober 1975

Nr. 64

Tag	Inhalt	Seite
27. 10. 75	Verordnung zur Änderung des Deutschen Teil-Zolltarifs (Nr. 6/75 — Besondere Zollsätze gegenüber Israel — EGKS) .....	1481
27. 10. 75	Verordnung zur Änderung des Deutschen Teil-Zolltarifs (Nr. 7/75 — Besondere Zollsätze gegenüber den AKP-Staaten und den ULC — EGKS) .....	1483
27. 10. 75	Verordnung zur Änderung des Deutschen Teil-Zolltarifs (Nr. 8/75 — Zollpräferenzen 1975 gegenüber Entwicklungsländern — EGKS) .....	1485
27. 10. 75	Verordnung zur Änderung des Deutschen Teil-Zolltarifs (Nr. 10/75 — Zollkontingente für Walzdraht und Elektrobleche — 2. Halbjahr 1975) .....	1487
26. 8. 75	Bekanntmachung über die Änderung des Übereinkommens über die Gründung eines Europäischen Hochschulinstituts .....	1489
16. 9. 75	Bekanntmachung über den Geltungsbereich von Regelungen nach dem Übereinkommen über die Annahme einheitlicher Bedingungen für die Genehmigung der Ausrüstungsgegenstände und Teile von Kraftfahrzeugen und über die gegenseitige Anerkennung der Genehmigung .....	1492
3. 10. 75	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens über die Erklärung des Ehwillens, das Heiratsmindestalter und die Registrierung von Eheschließungen .....	1493
7. 10. 75	Bekanntmachung zu den Artikeln 25 und 46 der Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten und zum Protokoll Nr. 4 zur Konvention .....	1494
10. 10. 75	Bekanntmachung über den Geltungsbereich der Berner Übereinkunft zum Schutz von Werken der Literatur und Kunst .....	1494
10. 10. 75	Bekanntmachung zum Übereinkommen über die Zuständigkeit der Behörden und das anzuwendende Recht auf dem Gebiet des Schutzes von Minderjährigen .....	1495
10. 10. 75	Bekanntmachung über das Inkrafttreten des Abkommens zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Sozialistischen Republik Rumänien zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen .....	1495
13. 10. 75	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens über die Ausarbeitung eines Europäischen Arzneibuches .....	1496
15. 10. 75	Bekanntmachung über das Außerkrafttreten des Abkommens zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Kanada über den Luftverkehr .....	1496

**Verordnung  
zur Änderung des Deutschen Teil-Zolltarifs  
(Nr. 6/75 — Besondere Zollsätze gegenüber Israel — EGKS)**

Vom 27. Oktober 1975

Auf Grund des § 77 Abs. 1 Nr. 1 des Zollgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Mai 1970 (Bundesgesetzbl. I S. 529), zuletzt geändert durch das Fünfzehnte Gesetz zur Änderung des Zollgesetzes vom 3. August 1973 (Bundesgesetzbl. I S. 940), verordnet die Bundesregierung, nachdem dem Bundesrat Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben worden ist, mit Zustimmung des Bundestages:

§ 1

Im Deutschen Teil-Zolltarif (Bundesgesetzbl. 1968 II S. 1044) in der zur Zeit geltenden Fassung wird mit Wirkung vom 1. Juli 1975 ein neuer Anhang „Besondere Zollsätze gegenüber Israel — EGKS“ mit der aus der Anlage ersichtlichen Fassung angefügt.

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzblatt I S. 1) in Verbindung mit § 89 des Zollgesetzes auch im Land Berlin.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Bonn, den 27. Oktober 1975

Der Bundeskanzler  
Schmidt

Der Bundesminister der Finanzen  
Hans Apel

**Anlage**  
 (zu § 1)

**Besondere Zollsätze gegenüber Israel — EGKS**

Für die dem EGKS-Vertrag unterliegenden Waren der nachstehend aufgeführten Tarifstellen mit Ursprung in Israel gelten folgende Besondere Zollsätze:

Tarifstelle (EGKS)	Zollsatz
1	2
27.01 A	4,— DM für 1 000 kg Eigengewicht
B	4,— DM für 1 000 kg Eigengewicht
73.01 A	1,6 ‰
B	1,6 ‰
C	1,6 ‰
D II	1,6 ‰
73.02 A I	1,6 ‰
73.05 B	frei
73.06	1,2 ‰
73.07 A I	1,6 ‰
B I	1,6 ‰
73.08 A	2 ‰
B	2,4 ‰
73.09	2,4 ‰
73.10 A I	2,8 ‰
A II	2,4 ‰
A III	2 ‰
D I a)	2 ‰
73.11 A I	2,4 ‰
A IV a) 1	2 ‰
B	2,4 ‰
73.12 A	3,2 ‰
B I	3,2 ‰
C III a)	2,8 ‰
C V a) 1	2,8 ‰
73.13 A I	2,4 ‰
A II	2,8 ‰
B I a)	2,8 ‰
B I b)	2,4 ‰
B II b)	2,4 ‰

Tarifstelle (EGKS)	Zollsatz
1	2
(73.13) B II c)	3,2 ‰
B III	2,8 ‰
B IV b) 1	2,8 ‰
B IV b) 2	2,8 ‰
B IV c)	3,2 ‰
B IV d)	2,8 ‰
B V a) 2	2,8 ‰
73.15 A I b) 1	1,2 ‰
A I b) 2	1,6 ‰
A III	2 ‰
A IV	2,4 ‰
A V b) 1	2,8 ‰
A V b) 2	2,4 ‰
A V d) 1 aa)	2 ‰
A VI a)	2,8 ‰
A VI c) 1 aa)	2,8 ‰
A VII a)	2,8 ‰
A VII b) 2	3,2 ‰
A VII c)	2,8 ‰
A VII d) 1	2,8 ‰
B I b) 1 bb)	1,2 ‰
B I b) 2	1,6 ‰
B III	2,4 ‰
B IV	2,4 ‰
B V b) 1	2,8 ‰
B V b) 2	2,4 ‰
B V d) 1 aa)	2 ‰
B VI a)	2,8 ‰
B VI c) 1 aa)	2,8 ‰
B VII a) 1	2,4 ‰
B VII a) 2	2,8 ‰
B VII b) 1	2,8 ‰
B VII b) 2 bb)	2,8 ‰
B VII b) 3	2,8 ‰
B VII b) 4 aa)	2,8 ‰
73.16 A II a)	2,4 ‰
A II b)	1,2 ‰
B	2 ‰
C	2 ‰
D I	2 ‰

**Verordnung**  
**zur Änderung des Deutschen Teil-Zolltarifs**  
**(Nr. 7/75 — Besondere Zollsätze gegenüber den AKP-Staaten und den ULG — EGKS)**  
**Vom 27. Oktober 1975**

Auf Grund des § 77 Abs. 1 Nr. 1 des Zollgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Mai 1970 (Bundesgesetzbl. I S. 529), zuletzt geändert durch das Fünfzehnte Gesetz zur Änderung des Zollgesetzes vom 3. August 1973 (Bundesgesetzbl. I S. 940), verordnet die Bundesregierung, nachdem dem Bundesrat Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben worden ist, mit Zustimmung des Bundesrates:

§ 1

Der Deutsche Teil-Zolltarif (Bundesgesetzbl. 1968 II S. 1044) in der zur Zeit geltenden Fassung wird mit Wirkung vom 1. Juli 1975 nach Maßgabe der Anlage geändert.

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzblatt I S. 1) in Verbindung mit § 89 des Zollgesetzes auch im Land Berlin.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Bonn, den 27. Oktober 1975

Der Bundeskanzler  
Schmidt

Der Bundesminister der Finanzen  
Hans Apel

**Anlage**  
(zu § 1)

Die Anhänge „Besondere Zollsätze gegenüber den mit der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft assoziierten afrikanischen Staaten und Madagaskar (AASM)“, „Besondere Zollsätze gegenüber den mit der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft assoziierten überseeischen Ländern und Gebieten (ULG)“ und „Besondere Zollsätze gegenüber den mit der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft assoziierten Republiken Tansania, Uganda und Kenia (Ostafrikanische Gemeinschaft)“ werden durch den folgenden neuen Anhang ersetzt:

„Besondere Zollsätze gegenüber den Staaten in Afrika, im karibischen Raum und im Pazifischen Ozean, die das mit den Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS) am 28. Februar 1975 in Lomé vereinbarte Abkommen unterzeichnet haben (AKP-Staaten) und gegenüber den mit der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft assoziierten überseeischen Ländern und Gebieten (ULG)

1. Soweit sich aus Nummer 2 nichts anderes ergibt, gilt im Rahmen der Besonderen Zollsätze gegenüber den AKP-Staaten und gegenüber den mit der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft assoziierten überseeischen Ländern und Gebieten tarifliche Zollfreiheit für EGKS-Waren.
  2. Die Besonderen Zollsätze für EGKS-Waren gegenüber den AKP-Staaten und gegenüber den mit der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft assoziierten überseeischen Ländern und Gebieten werden angewendet, wenn die eingeführten Waren nach Artikel 2 des Beschlusses der im Rat vereinigten Vertreter der Regierungen der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl vom 24. Juni 1975 zur Eröffnung von Zollpräferenzen für die unter die Zuständigkeit dieser Gemeinschaft fallenden Waren mit Ursprung in den Staaten in Afrika, im karibischen Raum und im Pazifischen Ozean und den mit der Gemeinschaft assoziierten überseeischen Ländern und Gebieten (Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften 1975 Nr. L 166/83) als Ursprungserzeugnisse dieser Staaten, Länder und Gebiete gelten.“
-

**Verordnung  
zur Änderung des Deutschen Teil-Zolltarifs  
(Nr. 8/75 — Zollpräferenzen 1975 gegenüber Entwicklungsländern — EGKS)**

**Vom 27. Oktober 1975**

Auf Grund des § 77 Abs. 1 Nr. 1 des Zollgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Mai 1970 (Bundesgesetzbl. I S. 529), zuletzt geändert durch das Fünfzehnte Gesetz zur Änderung des Zollgesetzes vom 3. August 1973 (Bundesgesetzbl. I S. 940), verordnet die Bundesregierung, nachdem dem Bundesrat Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben worden ist, mit Zustimmung des Bundestages:

§ 1

Im Deutschen Teil-Zolltarif (Bundesgesetzbl. 1968 II S. 1040) in der zur Zeit geltenden Fassung wird mit Wirkung vom 1. Januar 1975 ein neuer Anhang „Zollpräferenzen gegenüber Entwicklungsländern — EGKS“ mit der aus der Anlage ersichtlichen Fassung angefügt.

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) in Verbindung mit § 89 des Zollgesetzes auch im Land Berlin.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Bonn, den 27. Oktober 1975

Der Bundeskanzler  
Schmidt

Der Bundesminister der Finanzen  
Hans Apel

**Anlage**  
(zu § 1)

**Zollpräferenzen gegenüber Entwicklungsländern — EGKS**

a) Zollkontingente

1. Vom 1. Januar 1975 bis 31. Dezember 1975 gilt für die dem EGKS-Vertrag unterliegenden Waren der nachstehend aufgeführten Tarifstellen im Rahmen der folgenden Zollkontingente tarifliche Zollfreiheit, wenn ihr Ursprung in den im Anhang der Entscheidung der Kommission vom 19. Dezember 1974 betreffend Ausnahmen von der Empfehlung Nr. 1/64 der Hohen Behörde über eine Erhöhung des Außenschutzes gegenüber Einfuhren von Stahlerzeugnissen in die Gemeinschaft (Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 5 vom 9. Januar 1975 S. 22) aufgeführten Ländern und Gebieten entsprechend dem in der Verordnung (EWG) Nr. 3106/74 der Kommission vom 5. Dezember 1974 (Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 336 vom 16. Dezember 1974 S. 1) vorgesehenen Verfahren spätestens am Tage vor der Wiedereinführung des regelmäßigen Zollsatzes gegenüber Drittländern nachgewiesen ist:

Tarifstelle (EGKS)	Zollkontingent
73.08 A B	11 590 854,— DM, je Land und Gebiet jedoch höchstens 5 795 427,— DM
73.10 A I A II A III D I a)	7 183 390,50 DM, je Land und Gebiet jedoch höchstens 3 591 695,25 DM
73.13 A I A II B I a) B I b) B II b) B II c) B III B IV b) 1 B IV b) 2 B IV c) B IV d) B V a) 2	22 469 106,— DM, je Land und Gebiet jedoch höchstens 6 740 731,80 DM

2. Nummer 5 Buchstabe c der Allgemeinen Vorschriften zum Deutschen Teil-Zolltarif ist auf die Zollkontingente der vorstehenden Nummer 1 anzuwenden.

b) Zollaussetzungen

1. Vom 1. Januar 1975 bis zu dem nach Nummer 2 bestimmten Zeitpunkt, längstens bis zum 31. Dezember 1975, werden die Zollsätze für die dem EGKS-Vertrag unterliegenden Waren der Tarifstellen

73.07 A I

B I

73.09

73.11 A I

A IV a) 1

B

73.12 A

B I

C III a)

C V a) 1

73.15 A I b) 2

A III

A IV

A V b) 1

A V b) 2

A V d) 1 aa)

A VI a)

A VI c) 1 aa)

A VII a)

A VII b) 2

A VII c)

A VII d) 1

B I b) 2

B III

B IV

B V b) 1

B V b) 2

B V d) 1 aa)

B VI a)

B VI c) 1 aa)

B VII a) 1

B VII a) 2

B VII b) 1

B VII b) 2 bb)

B VII b) 3

B VII b) 4 aa)

73.16 A II a)

A II b)

B

C

D I

vollständig ausgesetzt, wenn ihr Ursprung in den im Anhang der in Buchstabe a unter Nummer 1 genannten Entscheidung der Kommission vom 19. Dezember 1974 aufgeführten Ländern und Gebieten entsprechend dem in der Verordnung (EWG) Nr. 3106/74 der Kommission vorgesehenen Verfahren spätestens am Tage vor der Wiedereinführung des regelmäßigen Zollsatzes gegenüber Drittländern nachgewiesen ist.

2. Die Zollaussetzung tritt vor dem 31. Dezember 1975 gegenüber allen oder einzelnen begünstigten Ländern und Gebieten außer Kraft, wenn die Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl unter den Voraussetzungen der in Buchstabe a unter Nummer 1 genannten Entscheidung der Kommission vom 19. Dezember 1974 Einvernehmen darüber erzielen. Dies wird im Bundesanzeiger bekanntgemacht mit der Wirkung, daß die erhöhten Zollsätze frühestens am Tage nach der Bekanntmachung angewendet werden dürfen.

**Verordnung**  
**zur Änderung des Deutschen Teil-Zolltarifs**  
**(Nr. 10/75 — Zollkontingente für Walzdraht und Elektrobleche — 2. Halbjahr 1975)**  
**Vom 27. Oktober 1975**

Auf Grund des § 77 Abs. 1 Nr. 1 des Zollgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Mai 1970 (Bundesgesetzbl. I S. 529), zuletzt geändert durch das Fünfzehnte Gesetz zur Änderung des Zollgesetzes vom 3. August 1973 (Bundesgesetzbl. I S. 940), verordnet die Bundesregierung, nachdem dem Bundesrat Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben worden ist, mit Zustimmung des Bundestages:

§ 1

Im Deutschen Teil-Zolltarif (Bundesgesetzbl. 1968 II S. 1044) in der zur Zeit geltenden Fassung erhalten im Anhang Zollkontingente/2 die Bestimmungen zu den Tarifstellen aus 73.15 A V b) 1, aus 73.15 B V b) 1 und aus 73.15 B VII a) 1 mit Wirkung vom 1. Juli 1975 die aus der Anlage ersichtliche Fassung.

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzblatt I S. 1) in Verbindung mit § 89 des Zollgesetzes auch im Land Berlin.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Bonn, den 27. Oktober 1975

Der Bundeskanzler  
Schmidt

Der Bundesminister der Finanzen  
Hans Apel

**Anlage**  
 (zu § 1)

Tarifstelle	Warenbezeichnung	Zollsatz	
		allgemein	ermäßigt
1	2	3	4
aus 73.15 A V b) 1	Walzdraht aus Qualitätskohlenstoffstahl, nur warm gewalzt, mit einem Durchmesser von 4,50 bis 6 mm und einem Gehalt an Kohlenstoff von 0,62 bis 0,74 Gewichtshundertteilen, 1 900 t vom 1. Juli 1975 bis 31. Dezember 1975, zur Verarbeitung in der Autoreifenindustrie im Zollgebiet bestimmt (EGKS) .....	frei	—
aus 73.15 A V b) 1 aus B V b) 1	Walzdraht, nur warm gewalzt, mit einem Durchmesser von 4,50 bis 13 mm: a) aus Qualitätskohlenstoffstahl, mit einem Gehalt an Kohlenstoff von 0,60 bis 1,05 Gewichtshundertteilen, an Schwefel und Phosphor insgesamt von 0,05 Gewichtshundertteilen oder weniger, an Silizium von 0,15 bis 0,30 Gewichtshundertteilen, an sonstigen Bestandteilen, ausgenommen Mangan und Chrom, von 0,10 Gewichtshundertteilen oder weniger, b) aus legiertem Stahl, mit einem Gehalt an Kohlenstoff von 0,40 bis 0,65 Gewichtshundertteilen, an Schwefel und Phosphor von je weniger als 0,035 Gewichtshundertteilen, an Silizium von 0,15 bis 0,30 oder von 1,35 bis 1,60 Gewichtshundertteilen, an Mangan von 0,60 bis 0,90 Gewichtshundertteilen, an Chrom von 0,15 bis 1,10 Gewichtshundertteilen, auch mit einem Gehalt an Vanadin von 0,15 bis 0,30 Gewichtshundertteilen und an Molybdän von 0,30 Gewichtshundertteilen oder weniger, 8 500 t vom 1. Juli 1975 bis 31. Dezember 1975, zum Herstellen von Federn und sog. Klaviersaitendraht im Zollgebiet bestimmt (EGKS) ..	frei	—
aus 73.15 B VII a) 1	Elektrobleche, mit einem Ummagnetisierungsverlust von 1,23 Watt oder weniger je kg bei einer Dicke von 0,30 mm oder von 1,26 Watt oder weniger je kg bei einer Dicke von 0,35 mm, gemessen bei 1,7 tesla und 50 Perioden (kristallorientierte Elektrobleche mit hoher Permeabilität), 1 300 t vom 1. Juli 1975 bis 31. Dezember 1975, zur Verarbeitung im Zollgebiet bestimmt (EGKS) .....	frei	—

**Bekanntmachung  
über die Änderung des Übereinkommens  
über die Gründung eines Europäischen Hochschulinstituts**

**Vom 26. August 1975**

Das Übereinkommen über die Gründung eines Europäischen Hochschulinstituts vom 19. April 1972 (Bundesgesetzbl. 1974 II S. 1137) ist infolge des Beitritts Dänemarks, Irlands und des Vereinigten Königreichs durch Beschluß vom 20. März 1975 des Obersten Rates geändert worden. Die Änderung ist nach Artikel 32 Abs. 2 des Übereinkommens

am 20. März 1975

für alle Vertragsparteien in Kraft getreten.

Der Beschluß über die Änderung wird nachstehend veröffentlicht.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 24. Juli 1975 (Bundesgesetzblatt II S. 1146).

Bonn, den 26. August 1975

Der Bundesminister des Auswärtigen  
Im Auftrag  
Dreher

**Beschluß  
des Obersten Rates des Europäischen Hochschulinstituts  
vom 20. März 1975  
zur Änderung des Übereinkommens  
über die Gründung des Instituts infolge des Beitritts neuer Mitgliedstaaten**

**Décision  
du Conseil supérieur de l'Institut universitaire européen  
du 20 mars 1975  
modifiant la convention portant  
création de l'Institut à la suite de l'adhésion de nouveaux États membres**

DER OBERSTE RAT —

gestützt auf das Übereinkommen über die Gründung eines Europäischen Hochschulinstituts, nachstehend „Übereinkommen“ genannt, insbesondere auf dessen Artikel 32 Absatz 2,

in der Erwägung, daß das Königreich Dänemark, Irland und das Vereinigte Königreich Großbritannien und Nordirland gemäß Artikel 32 Absatz 1 des Übereinkommens die Urkunde über ihren Beitritt zum Übereinkommen bei der Regierung der Italienischen Republik hinterlegt haben,

in der Erwägung, daß gemäß Artikel 32 Absatz 2 des Übereinkommens der Beitritt an dem Tag wirksam wird, an dem der Oberste Rat die Änderungen festgelegt hat, die an dem Übereinkommen vorzunehmen sind,

LE CONSEIL SUPÉRIEUR,

vu la convention portant création d'un Institut universitaire européen, ci-après dénommé «convention», et notamment son article 32 paragraphe 2,

considérant que le Royaume de Danemark, l'Irlande et le Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord ont, aux termes de l'article 32 paragraphe 1 de la convention, déposé leurs instruments d'adhésion à la convention auprès du gouvernement de la République italienne;

considérant qu'aux termes de l'article 32 paragraphe 2 de la convention, l'adhésion prend effet à la date à laquelle le Conseil supérieur a déterminé les modifications qui doivent être apportées à la convention;

in der Erwägung, daß diese Änderungen infolgedessen vorzunehmen sind,

im Einvernehmen mit den Vertretern des Königreichs Dänemark, Irlands und des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland —

**BESCHLIESST:**

**Artikel 1**

Das Übereinkommen wird wie folgt geändert:

1. Artikel 6 Absatz 7 erhält folgende Fassung:

„Ist zu einem Beschluß die qualifizierte Mehrheit erforderlich, so werden die Stimmen wie folgt gewogen:

Belgien	5
Dänemark	3
Deutschland	10
Frankreich	10
Irland	3
Italien	10
Luxemburg	2
Niederlande	5
Vereinigtes Königreich	10

Beschlüsse kommen zustande, wenn mindestens einundvierzig Stimmen, welche die Zustimmung von mindestens sechs Regierungen umfassen, dafür abgegeben werden.“

2. Artikel 19 Absatz 1 erhält folgende Fassung:

„Die Finanzbeiträge der Vertragsstaaten, die zur Deckung der im Haushaltsplan des Instituts vorgesehenen Ausgaben bestimmt sind, werden nach folgendem Aufbringungsschlüssel festgelegt:

Belgien	6,04 ‰
Dänemark	2,47 ‰
Deutschland	21,16 ‰
Frankreich	21,16 ‰
Irland	0,62 ‰
Italien	21,16 ‰
Luxemburg	0,19 ‰
Niederlande	6,04 ‰
Vereinigtes Königreich	21,16 ‰

3. Artikel 27 Absatz 1 erhält folgende Fassung:

„Die Amtssprachen des Instituts sind Dänisch, Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch und Niederländisch.“

4. Artikel 35 wird wie folgt geändert:

a) Die folgenden Absätze werden eingefügt:

„(2) Abweichend von Absatz 1 findet dieses Übereinkommen auf die Hoheitszonen des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland auf Zypern keine Anwendung; auf die Kanalinseln und die Insel Man findet das Übereinkommen nur dann Anwendung, wenn die Regierung des Vereinigten Königreichs bei ihrem Beitritt zum Übereinkommen oder zu einem späteren Zeitpunkt erklärt, daß dieses Übereinkommen für eines oder mehrere dieser Gebiete gilt.

(3) Abweichend von Absatz 1 findet dieses Übereinkommen auf die Färöer keine Anwendung. Die Regierung des Königreichs Dänemark kann jedoch

considérant qu'il y a lieu, en conséquence, d'apporter à celle-ci lesdites modifications;

agissant en accord avec les représentants du Royaume de Danemark, de l'Irlande et du Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord,

**DÉCIDE:**

**Article premier**

Les modifications suivantes sont apportées à la convention:

1. Le texte de l'article 6 paragraphe 7 est remplacé par le texte suivant:

«Les votes relatifs aux décisions requérant la majorité qualifiée sont affectés de la pondération suivante:

Belgique	5
Danemark	3
Allemagne	10
France	10
Irlande	3
Italie	10
Luxembourg	2
Pays-Bas	5
Royaume-Uni	10

Les délibérations sont acquises si elles ont recueilli au moins quarante et une voix exprimant le vote favorable d'au moins six gouvernements.»

2. Le texte de l'article 19 paragraphe 1 est remplacé par le texte suivant:

«Les contributions financières des États contractants destinées à faire face aux dépenses prévues au budget de l'Institut sont déterminées selon la clé de répartition suivante:

Belgique	6,04 ‰
Danemark	2,47 ‰
Allemagne	21,16 ‰
France	21,16 ‰
Irlande	0,62 ‰
Italie	21,16 ‰
Luxembourg	0,19 ‰
Pays-Bas	6,04 ‰
Royaume-Uni	21,16 ‰

3. Le texte de l'article 27 paragraphe 1 est remplacé par le texte suivant:

«Les langues officielles de l'Institut sont l'allemand, l'anglais, le danois, le français, l'italien et le néerlandais.»

4. Le texte de l'article 35 est modifié comme suit:

a) Les paragraphes suivants sont insérés:

«2. Par dérogation au paragraphe 1, la convention ne s'applique pas aux zones de souveraineté du Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord à Chypre; elle ne s'applique pas non plus aux Iles anglo-normandes et à l'île de Man sauf si le gouvernement du Royaume-Uni déclare, au moment d'adhérer à la convention ou à une date ultérieure, que la convention s'applique à un ou plusieurs de ces territoires.

3. Par dérogation au paragraphe 1, la convention ne s'applique pas aux Iles Féroé. Toutefois, le gouvernement du Royaume de Danemark peut noti-

durch eine Erklärung, die spätestens am 31. Dezember 1975 bei der Regierung der Italienischen Republik zu hinterlegen ist, notifizieren, daß dieses Übereinkommen auf die genannten Inseln Anwendung findet; die Regierung der Italienischen Republik übermittelt der Regierung jedes anderen Vertragsstaats eine beglaubigte Abschrift.“

b) Der bisherige Absatz 2 wird Absatz 4.

5. In Artikel 38 wird folgender Absatz hinzugefügt:

„Der dänische, englische und irische Wortlaut des Übereinkommens ist in der Fassung der Anlage zum Beschluß des Obersten Rates, in dem die durch den Beitritt des Königreichs Dänemark, Irlands und des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland erforderlich gewordenen Änderungen angegeben sind, gleichermaßen verbindlich wie die vorgenannten Urtexte; die Regierung der Italienischen Republik übermittelt der Regierung jedes anderen Vertragsstaats eine beglaubigte Abschrift.“

#### Artikel 2

Der Beitritt des Königreichs Dänemark, Irlands und des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland zu dem Übereinkommen wird mit der Unterzeichnung dieses Beschlusses wirksam.

Mit diesem Zeitpunkt wird der diesem Beschluß beigefügte Wortlaut des Übereinkommens in dänischer, englischer und irischer Sprache gleichermaßen verbindlich wie der Wortlaut in deutscher, französischer, italienischer und niederländischer Sprache.

#### Artikel 3

Dieser Beschluß ist in dänischer, deutscher, englischer, französischer, irischer, italienischer und niederländischer Sprache abgefaßt, wobei jeder Wortlaut verbindlich ist.

#### Artikel 4

Der Präsident des Obersten Rates notifiziert diesen Beschluß der Regierung eines jeden Vertragsstaats und jedes Staates, der gemäß Artikel 32 des Übereinkommens eine Beitrittsurkunde hinterlegt hat.

Geschehen zu Florenz am 20. 3. 1975

Für den Obersten Rat  
Der Präsident  
M. Deloz

fier, par une déclaration déposée au plus tard le 31 décembre 1975 auprès du gouvernement de la République italienne, qui en remet une copie certifiée conforme au gouvernement de chacun des autres États contractants, que la convention est applicable à ces Iles.»;

b) l'ancien paragraphe 2 devient paragraphe 4.

5. A l'article 38, il est ajouté l'alinéa suivant:

«Les textes de la convention rédigés en langues anglaise, danoise et irlandaise, tels qu'ils figurent en annexe à la décision du Conseil supérieur précisant les modifications rendues nécessaires par l'adhésion du Royaume de Danemark, de l'Irlande et du Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord, font foi au même titre que les textes originaux mentionnés ci-dessus, et le gouvernement de la République italienne en remet une copie certifiée conforme au gouvernement de chacun des autres États contractants.»

#### Article 2

L'adhésion du Royaume de Danemark, de l'Irlande et du Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord à la convention prend effet à la date de la signature de la présente décision.

À cette date, les textes en langues anglaise, danoise et irlandaise de la convention, annexés à la présente décision, deviennent des textes faisant foi au même titre que les textes en langues allemande, française, italienne et néerlandaise.

#### Article 3

La présente décision est établie en langues allemande, anglaise, danoise, française, irlandaise, italienne et néerlandaise, chacun de ces textes faisant foi.

#### Article 4

Le président du Conseil supérieur notifie la présente décision au gouvernement de chacun des États contractants et des États qui ont déposé un instrument d'adhésion en application de l'article 32 de la convention.

Fait à Florence, le 20. 3. 1975

Par le Conseil supérieur  
Le président  
M. Deloz

**Bekanntmachung**  
**über den Geltungsbereich von Regelungen nach dem Übereinkommen**  
**über die Annahme einheitlicher Bedingungen für die Genehmigung**  
**der Ausrüstungsgegenstände und Teile von Kraftfahrzeugen**  
**und über die gegenseitige Anerkennung der Genehmigung**

Vom 16. September 1975

Die nachstehend aufgeführten Regelungen nach dem Übereinkommen vom 20. März 1958 über die Annahme einheitlicher Bedingungen für die Genehmigung der Ausrüstungsgegenstände und Teile von Kraftfahrzeugen und über die gegenseitige Anerkennung der Genehmigung (Bundesgesetzbl. 1965 II S. 857), zuletzt geändert durch Verordnung vom 28. Februar 1968 (Bundesgesetzbl. II S. 125), sind für weitere folgende Staaten in Kraft getreten:

**Regelung Nr. 15**

Einheitliche Vorschriften für die Genehmigung der Fahrzeuge hinsichtlich der Emission luftverunreinigender Gase aus Motoren mit Fremdzündung (Bundesgesetzbl. 1972 II S. 445, 466, 1433)

Norwegen am 4. April 1975

**Regelung Nr. 18**

Einheitliche Vorschriften für die Genehmigung der Kraftfahrzeuge hinsichtlich ihrer Sicherung gegen unbefugte Benützung (Bundesgesetzbl. 1972 II S. 905, 953; 1973 II S. 347)

Schweden am 15. August 1974

**Regelung Nr. 19**

Einheitliche Vorschriften für die Genehmigung der Nebelscheinwerfer für Kraftfahrzeuge (Bundesgesetzbl. 1972 II S. 905, 965; 1973 II S. 347)

Norwegen am 4. April 1975

Spanien am 7. April 1974

**Regelung Nr. 24**

Einheitliche Vorschriften für die Genehmigung der Fahrzeuge mit Dieselmotor hinsichtlich der Emission luftverunreinigender Stoffe aus dem Motor (Bundesgesetzbl. 1973 II S. 1137, 1179; 1974 II S. 12)

Italien am 6. April 1974

Niederlande am 20. Mai 1975

**Regelung Nr. 26**

Einheitliche Vorschriften für die Genehmigung der Kraftfahrzeuge hinsichtlich ihrer vorstehenden Außenkanten (Bundesgesetzbl. 1975 II S. 1045, 1046)

Belgien am 1. Juli 1972

Frankreich am 1. Juli 1972

Schweden am 1. Juli 1972

Tschechoslowakei am 1. Januar 1974

Vereinigtes Königreich am 11. Februar 1973

**Regelung Nr. 28**

Einheitliche Vorschriften für die Genehmigung der Einrichtungen für Schallzeichen und der Kraftfahrzeuge hinsichtlich ihrer Schallzeichen (Bundesgesetzbl. 1975 II S. 1045, 1061)

Frankreich am 15. Januar 1973

Italien am 26. August 1973

Schweden am 8. Juni 1973

Spanien am 15. Januar 1973

Vereinigtes Königreich am 1. Juni 1975

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 14. Februar 1974 (Bundesgesetzbl. II S. 157).

Bonn, den 16. September 1975

Der Bundesminister für Verkehr  
 Im Auftrag  
 Dr. Heldmann

**Bekanntmachung  
über den Geltungsbereich des Übereinkommens  
über die Erklärung des Ehwillens, das Heiratsmindestalter  
und die Registrierung von Eheschließungen**

**Vom 3. Oktober 1975**

Das Übereinkommen vom 10. Dezember 1962 über die Erklärung des Ehwillens, das Heiratsmindestalter und die Registrierung von Eheschließungen (Bundesgesetzbl. 1969 II S. 161) ist nach seinem Artikel 6 Abs. 2 für die

Deutsche Demokratische  
Republik

am 14. Oktober 1974

in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 2. Dezember 1974 (Bundesgesetzbl. 1975 II S. 26).

Bonn, den 3. Oktober 1975

Der Bundesminister des Auswärtigen  
In Vertretung  
Gehlhoff

Der Bundesminister  
für innerdeutsche Beziehungen  
In Vertretung des Staatssekretärs  
Weichert

---

**Bekanntmachung  
zu den Artikeln 25 und 46 der Konvention  
zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten  
und zum Protokoll Nr. 4 zur Konvention**

**Vom 7. Oktober 1975**

Die belgische Regierung hat die Zuständigkeit der Europäischen Kommission für Menschenrechte nach Artikel 25 der Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten vom 4. November 1950 (Bundesgesetzbl. 1952 II S. 685, 953)

mit Wirkung vom 30. Juni 1975,

die Zuständigkeit des Europäischen Gerichtshofs nach Artikel 46 der vorstehend erwähnten Konvention

mit Wirkung vom 29. Juni 1975

für je weitere zwei Jahre anerkannt.

Diese Unterwerfungserklärungen erstrecken sich auch auf die Artikel 1 bis 4 des Protokolls Nr. 4 vom 16. September 1963 zu der genannten Konvention (Bundesgesetzbl. 1968 II S. 422).

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachungen vom 2. Oktober 1973 (Bundesgesetzbl. II S. 1515) und vom 26. August 1975 (Bundesgesetzbl. II S. 1348).

Bonn, den 7. Oktober 1975

Der Bundesminister des Auswärtigen  
Im Auftrag  
Dreher

---

**Bekanntmachung  
über den Geltungsbereich der Berner Übereinkunft  
zum Schutz von Werken der Literatur und Kunst**

**Vom 10. Oktober 1975**

Die in Paris am 24. Juli 1971 beschlossene Fassung der Berner Übereinkunft vom 9. September 1886 zum Schutz von Werken der Literatur und Kunst (Bundesgesetzbl. 1973 II S. 1069) tritt nach ihrem Artikel 28 Abs. 2 Buchstabe c und Abs. 3 für

Kongo am 5. Dezember 1975

in Kraft.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 10. Juli 1975 (Bundesgesetzbl. II S. 1119).

Bonn, den 10. Oktober 1975

Der Bundesminister des Auswärtigen  
Im Auftrag  
Dreher

**Bekanntmachung  
zum Übereinkommen über die Zuständigkeit der Behörden  
und das anzuwendende Recht auf dem Gebiet  
des Schutzes von Minderjährigen**

**Vom 10. Oktober 1975**

Die Bekanntmachung vom 9. November 1972 (Bundesgesetzbl. II S. 1558) über den Geltungsbereich des Haager Übereinkommens vom 5. Oktober 1961 über die Zuständigkeit der Behörden und das anzuwendende Recht auf dem Gebiet des Schutzes von Minderjährigen (Bundesgesetzbl. 1971 II S. 217) wird dahin ergänzt, daß Frankreich bei Unterzeichnung des Übereinkommens den Vorbehalt nach dessen Artikel 15 Abs. 1 gemacht hat.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 22. April 1975 (Bundesgesetzbl. II S. 699).

Bonn, den 10. Oktober 1975

Der Bundesminister des Auswärtigen  
Im Auftrag  
Dreher

---

**Bekanntmachung  
über das Inkrafttreten des Abkommens  
zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Sozialistischen Republik Rumänien  
zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiet der Steuern  
vom Einkommen und vom Vermögen**

**Vom 10. Oktober 1975**

Nach Artikel 4 Abs. 2 des Gesetzes vom 21. April 1975 zu dem Abkommen vom 29. Juni 1973 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Sozialistischen Republik Rumänien zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen (Bundesgesetzbl. 1975 II S. 601) wird hiermit bekanntgemacht, daß das Abkommen nach seinem Artikel 24 Abs. 2 sowie das dazugehörige Protokoll vom 29. Juni 1973

am 1. September 1975

in Kraft getreten sind.

Die Ratifikationsurkunden sind am 1. August 1975 in Bukarest ausgetauscht worden.

Bonn, den 10. Oktober 1975

Der Bundesminister des Auswärtigen  
Im Auftrag  
Dreher

**Bekanntmachung  
über den Geltungsbereich des Übereinkommens  
über die Ausarbeitung eines Europäischen Arzneibuches**

**Vom 13. Oktober 1975**

Das Übereinkommen vom 22. Juli 1964 über die Ausarbeitung eines Europäischen Arzneibuches (Bundesgesetzbl. 1973 II S. 701) tritt nach seinem Artikel 12 Abs. 3 für

Norwegen am 22. November 1975  
in Kraft.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 28. August 1975 (Bundesgesetzbl. II S. 1265).

Bonn, den 13. Oktober 1975

Der Bundesminister des Auswärtigen  
Im Auftrag  
Dreher

---

**Bekanntmachung  
über das Außerkrafttreten des Abkommens  
zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Kanada  
über den Luftverkehr**

**Vom 15. Oktober 1975**

Das in Ottawa am 4. September 1959 unterzeichnete Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Kanada über den Luftverkehr (Bundesgesetzbl. 1960 II S. 2443) ist von der Bundesrepublik Deutschland am 3. August 1971 gekündigt worden. Das Abkommen ist daher nach seinem Artikel XVI Abs. 3

am 3. August 1972

außer Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 27. Juni 1961 (Bundesgesetzbl. II S. 1020).

Bonn, den 15. Oktober 1975

Der Bundesminister des Auswärtigen  
Im Auftrag  
Dreher

---

**Herausgeber: Der Bundesminister der Justiz**

Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. — Druck: Bundesdruckerei Bonn

Im Bundesgesetzblatt Teil I werden Gesetze, Verordnungen, Anordnungen und damit im Zusammenhang stehende Bekanntmachungen veröffentlicht. Im Bundesgesetzblatt Teil II werden völkerrechtliche Vereinbarungen, Verträge mit der DDR und die dazu gehörenden Rechtsvorschriften und Bekanntmachungen sowie Zolttarifverordnungen veröffentlicht.

Bezugsbedingungen: Laufender Bezug nur im Postabonnement. Abbestellungen müssen bis spätestens 30. 4. bzw. 31. 10. jeden Jahres beim Verlag vorliegen. Postanschrift für Abonnementsbestellungen sowie Bestellungen bereits erschienener Ausgaben: Bundesgesetzblatt 53 Bonn 1, Postfach 6 24, Tel. (0 22 21) 23 80 67 bis 69.

Bezugspreis: Für Teil I und Teil II halbjährlich je 40,— DM. Einzelstücke je angefangene 16 Seiten 1,10 DM zuzüglich Versandkosten. Dieser Preis gilt auch für Bundesgesetzblätter, die vor dem 1. Januar 1975 ausgegeben worden sind. Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages auf das Postscheckkonto Bundesgesetzblatt Köln 3 99-509 oder gegen Vorausrechnung.

Preis dieser Ausgabe: 1,50 DM (1,10 DM zuzüglich —,40 DM Versandkosten). bei Lieferung gegen Vorausrechnung 1,90 DM. Im Bezugspreis ist die Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 5,5 %.